

Save the car trains !

The employees of DB European Railservice are struggling for the future of the car trains! Join the campaign!

DB has announced the cancellation of all car train services by 2017 – starting with the direct trains to Munich and Innsbruck (April 2014), then to Austria, Italy and France (October 2014), then the second train to Munich, and at last Lörrach (Basel) in 2017. Between Berlin and Munich, DB now puts cars and bikes on trucks (1 train = 15 trucks) and runs these convoys on German highways, whilst the passengers have to take an ICE or a night train and fetch their vehicle (and keys) at a parking lot. Would you consider this a good idea?

We do not.

Economically speaking, most car trains are very close to the break-even point, and with a fistful of passengers more each night, they would make profit. But instead of attracting more customers, DB cuts down the transport capacity to Munich just when the cancellation of trains to Austria would shift the clients to the Munich trains!

This does not make sense, and as DB is a state-owned company, the employees of DB European Railservice have started a campaign to convince German parliament to maintain the car train services.

You can help us by spreading the word, by booking your next trip as soon as possible, by writing to your local media, by sending the attached postcard and by leaving a message on the campaign's website

www.autoreisezuege-haben-zukunft.de

Enjoy your trip – and many more!

Noch mehr LKWs auf der Straße ?

Liebe Hamburger, Berliner, Lörracher, Münchner, ...

Rund 200.000 Reisende pro Jahr verladen ihr Auto oder Motorrad auf den Autozug, um ihrem Reiseziel in Skandinavien, im Norden oder Süden Deutschlands oder in Südeuropa bequem und über Nacht näherzukommen.

Doch die Bahn will die Autozüge bis Ende 2017 aufs Abstellgleis schicken! Danach sollen LKW die Beförderung übernehmen: Statt eines Zuges mit 80 Stellplätzen würden rund 15 LKW eingesetzt werden und Lärm, Gestank, jede Menge CO₂ und Staus produzieren. Die Beförderung zwischen Berlin bzw. Düsseldorf und München wurde schon Ende April 2014 auf LKW umgestellt.

Dabei ist der Autozug bei den Fahrgästen beliebt, und die DB sagt selbst, dass sie in Autozügen und Nachtzügen ihre zufriedensten Kunden hat! Viele Reisende haben uns bestätigt, dass sie weiter mit dem Autozug fahren wollen, und begründen das auf der Website www.autoreisezuege-haben-zukunft.de.

Die bei DB European Railservice beschäftigten Zugbegleiter und ihr Betriebsrat setzen sich für den Erhalt der umweltfreundlichen Autozüge und von rund 250 Arbeitsplätzen ein.

Helfen auch Sie mit!

Sprechen Sie mit Ihrem Bundestagsabgeordneten!

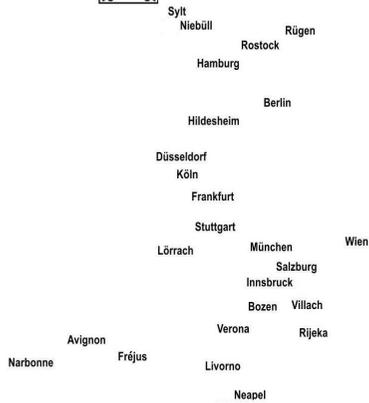
Schreiben Sie dem Vorstandsvorsitzenden der DB AG Herrn Grube, dass Sie in ihrer Stadt lieber Autozüge als noch mehr LKW-Transporte wollen.

Und falls Sie selbst noch nie mit einem Autozug unterwegs waren: Probieren Sie es aus! Sparen Sie sich Staus, Übernachtungen und Tankstopps und fahren Sie umweltfreundlich in den Urlaub!

www.autoreisezuege-haben-zukunft.de

ViSdP: Peter Dreller, Postfach 600566, 22205 Hamburg





Sommer 2007

Liebe Autozugreisende!

»Wir machen Strecke, Sie machen Urlaub!« – so lautet die bekannte Werbung für den Autozug. Die Beschäftigten im Autozug freuen sich, dass Sie mit dem Autozug reisen!

- Denn Sie reisen in der Tat bequem, weil Sie schlafend ans Ziel gelangen.
- Denn Sie sparen viel Zeit, weil Sie nachts fahren.
- Und Sie reisen in der Tat ökologisch sinnvoll, weil sie weit weniger Energie verbrauchen als mit dem Auto oder dem Flugzeug.

Deshalb ist diese Art des Reisens nach wie vor stark nachgefragt. Viele Züge sind schon lange vor dem Abfahrtstag komplett ausgebucht!

Und trotzdem ist dieser Zug einer der Autozüge, der nach dem Willen der DB AG in diesem Jahr oder spätestens 2017 abgeschafft wird!

In den letzten Jahren wurde bei jedem Fahrplanwechsel eine Verbindung nach der anderen aus dem Programm genommen. Viele Zielorte, z. B. Bordeaux und Fréjus in Frankreich, Livorno, Verona, Bozen und Trieste in Italien sowie Rijeka in Kroatien werden gar nicht mehr angefahren. Ende



Sommer 2014

April 2014 wurde erneut stark ausgedünnt: Die Autozüge AZ 1389 nach München und AZ 13381 nach Innsbruck (früher: Bozen) wurden eingestellt, so dass zwischen Hamburg und München nur noch die Beförderung im CNL 1287 möglich ist und die Beförderungskapazität an Freitagen in Richtung München/Südtirol/Kärnten um fast 80 % sinkt.

Die weiteren Autozugverbindungen ins Ausland sollen im Herbst 2014 und die nach München und Lörrach spätestens Ende 2017 gestrichen werden. Rund 250 Arbeitsplätze sind dadurch gefährdet.

Warum ist das so?

Von fehlender Nachfrage kann keine Rede sein. Sondern die DB sorgt seit Jahren – seit sie den Gang an die Börse anstrebte – nicht mehr für ausreichenden Nachschub beim Wagenmaterial: Notwendige Reparaturen werden nicht schnell genug durchgeführt, Ersatzwagen werden nicht in Auftrag gegeben. Aber auch nachdem der Börsengang auf Eis gelegt wurde, hat die DB noch nicht ins richtige Gleis zurückgefunden, nämlich einen sinnvollen Verkehrsträger in Deutschland und den Nachbarländern zu erhalten und auszubauen anstatt Logistikunternehmen in aller Welt aufzukaufen.



Sommer 2018

Im Vergleich zu Stuttgart 21 und anderen Großprojekten wären die Anschaffungskosten für neue Transportwaggons geradezu Peanuts. Aber die DB will Ihr Auto lieber per LKW auf der Straße befördern und Sie in einen ICE oder Nachtzug setzen.

Was also können Sie tun?

- Helfen Sie mit, das Reisen im Autozug zu erhalten: **Empfehlen Sie den Autoreisezug weiter!**
- **Buchen Sie Ihre nächste Reise im Autoreisezug möglichst früh!**
- **Sprechen Sie mit Ihrem Bundestagsabgeordneten!**
- **Schreiben Sie Leserbriefe an Ihre Zeitung oder Beiträge in einem Online-Medium!**
- **Füllen Sie die beiliegende Postkarte aus und schreiben Sie dem Vorstandsvorsitzenden der DB AG Herrn Grube, dass Sie gerne auch noch in fünf, zehn oder zwanzig Jahren mit dem Autoreisezug fahren möchten!**

... damit dies nicht Ihre letzte Reise im Autozug ist!

Verhindern Sie die Einstellung der Autozüge!

Weitere Informationen finden Sie auf www.autoreisezuege-haben-zukunft.de